

Starke Leistung



Das 830 Gramm schwere und 35,6 cm lange Helix Gen2 6-24x50 Gen2 FFP von Element Optics. Hier auf einem leistungsstarken Pressluft-Weitschuss-Luftgewehr FX Classic montiert.

Vergleichsweise jung und zu Unrecht unbekannt auf dem Optikmarkt ist die schwedische Firma Element Optics, die erstaunlich leistungsfähige Optiken zu bezahlbaren Preisen offeriert. Nach dem Test des Helix HD-Zielfernrohrs 2-16x50 SFP für nur 579 Euro (caliber 10/2024) prüften wir nun mit dem Helix 6-24x50 FFP das hinsichtlich der Vergrößerung stärkste Zielfernrohr der Helix Serie.

Mitte des Vorjahres wurde die zweite Generation der Helix-Baureihe auf dem Markt eingeführt, die sich in folgenden Punkten von den Vorgängern unterscheiden soll:

- sehr präzises Tracking
- verbesserte optische Leistung
- verbesserte Parallaxe
- verbesserte Eye Box
- größerer Dioptrien-Verstellbereich
- überarbeitete Türme
- Blendenring als Standardzubehör

Das Helix Gen 2 in 6-24x50 FFP mit Absehen in der ersten Bildebene ist ein Zielfernrohr für mittlere bis längere Entfernungen, wobei auch ein Schwestermodell mit in der zweiten Bildebene montiertem Absehen zur Auswahl steht.

Tracking & mechanische Qualität

Das „Tracking“ ist das exakte Folgen der Absehenverstellung aufgrund der getätigten Turmjustierungen. Hierbei sollten die Daten der Turmverstellungen selbstver-

ständiglich mit den angegebenen Werten der Absehenverstellungen akkurat übereinstimmen. Ein Faktor, der für Anwender, die auf verschiedene Entfernungen schießen, durchaus von Bedeutung ist.

Mithilfe eines Kollimators stellten wir fest, dass das Element Optics Helix Gen 2 6-24x50 FFP (für rund 480 Euro) über einen Bereich von 40 MOA Höhenverstellung eine Toleranz von lediglich 1,06% aufwies! Vergleichen wir diese Leistung mit den noch geringeren 0,8% Abweichung des deutlich teureren Integrix iX6 in 4,5-

ng!



Das Zielfernrohr mit 30 mm-Mittelrohrdurchmesser und nicht beleuchtetem APR-2D MOA-Absehen. Es stehen vier Absehenvarianten zur Auswahl.



Das Helix Gen2 wird mit reichhaltigem Zubehör geliefert. Neben den hier nicht gezeigten Bikini-Schutzkappen werden klappbare Flip Up-Schutzkappen, ein Zoomring-Wurfhebel, Sonnenblende, Reduzierblende und ein Gewindeschutzring mitgeliefert.

27x56 (für rund 3.480 Euro), dann kann man hier dem Low-Budget-Glas nur eine ausgezeichnete Leistung bescheinigen. Als Referenz testeten wir beispielsweise auch unser Zeiss V8 und Schmidt & Bender PMII aus eigenen Beständen und stellten fest, dass es hier keinerlei Abweichungen gab.

Absehenverstellung

Ein typisches Long-Range-Zielfernrohr sollte eine Höhenverstellung von mindestens 25 Mil (250 cm/Klicks Entfernung 100 Meter) vorweisen können. Diese Leistung bringt das Helix Gen 2 6-24x50 FFP nicht. Laut technischen Daten beträgt die



Die Reduzierblende wird objektivseitig im Filtergewinde montiert und verringert die chromatische Aberration, was die Bildqualität verbessert.

Bewertung des Element Optics Helix Gen 2 6-24x50 FFP

Optik	Auflösung	8
	Kontrast	7
	Farbtreue	8
	Eye Box	8
	Sehfeld	8
	Vergößerung*	10
Mechanik	Verstellbarkeit	7
	Präzision	9,5
Absehen:	APR-2D MOA*	9,5
Gesamtwert		75

*Bewertung für diesen Verwendungszweck, Maximalzahl pro Bewertung 10 Punkte



Der Höhenjustier-turm mit 38 mm Durchmesser bietet ausreichend Platz für 20 MOA je Umdrehung.



Der Zero-Stopp ist einfach und sehr solide konstruiert. Die Drehscheibe wird mit drei Madenschrauben auf der Achse fixiert. Die Nase der Scheibe rastet gegen den Nocken des Turmsockels (siehe Pfeil).



Das Okulargehäuse besitzt eine Länge von 99 mm. Der Vergrößerungsjustierung lässt sich mit dem 11 mm hohen Wurfhebel leicht bedienen.

Die technische Daten des Element Optics Helix Gen 2 6-24x50 FFP

Länge:	356 mm
Gewicht:	830 Gramm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm
Länge Okular*1:	99 mm
Aussendurchmesser Okular*1:	45,4 mm
Aussendurchmesser Objektiv*1:	58,5 mm
Vergrößerung:	6-24x
Objektivdurchmesser:	50 mm
Transmission:	keine Angabe
Sehfeld kleinste Vergrößerung:	6,70 m/100 m
Sehfeld größte Vergrößerung:	1,68 m/100 m
Austrittspupille kleinste Vergrößerung:	8,3 mm
Austrittspupille größte Vergrößerung:	2,1 mm
Dioptrien-Verstellbereich:	+3/-2,5 dpt
Augenabstand kleinste Vergrößerung:	102 mm
Augenabstand größte Vergrößerung:	94 mm
Parallaxenausgleich:	ja
Parallaxenfreie Einstellung minimal:	10 m
Verstellung pro Klick:	¼ MOA/100 m
Verstellbereich Höhe:	65 MOA/100 m
Verstellbereich Breite:	40 MOA/100 m
Absehen:	APR-2D MOA
Absehenbeleuchtung:	nein
Abschaltautomatik:	nein
Wasserdichtigkeit:	ja
Absehen Bildebene:	Erste
Preis:	479 Euro

(*eigene Messung)

Höhenverstellung 65 MOA (189 cm). Gemessen haben wir 64,5 MOA wobei wir nicht einen einzigen „toten“ Klick feststellen konnten. Die Seitenverstellung beträgt 45 MOA – 5 MOA mehr, als die werksseitig angegebenen 40 MOA. Wer wirklich auf weiten Distanzen von beispielsweise 800 bis 1.200 Meter schießt, der benötigt beim Helix Gen 2 6-24x50 FFP zwingend eine Montage mit Vorneigung. Der Grund ist klar, je nach Kaliber wird für 1.000 Meter eine Höhenkorrektur von zirka 40 MOA (116 cm/100 m) notwendig sein. Da theoretisch hier der Gesamtverstellbereich von 65 MOA nur zur Hälfte für die Höhenkorrektur zur Verfügung steht, demnach 32,5 MOA, braucht man unbedingt solch eine Montage.

Türme

Der Höhenturm hat nun 20 MOA Verstellung pro Umdrehung anstatt den 15 MOA pro Umdrehung der ersten Generation. Er bietet mit einem Durchmesser von 38 mm ausreichend Platz für eine Indexierung, wobei der Zwischenraum

der Striche 1,3 mm beträgt. Dies bietet ausreichenden Raum für eine deutliche Verstellung pro Klick. Man braucht nicht zu befürchten, dass bei schneller Betätigung zwei bis drei Klicks durchrutschen. Die sichere Einstellung wird unterstützt durch deutlich hör- und fühlbare Klicks. Der Seitenturm, der auch 20 MOA pro Umdrehung aufweist, ist mit einer Schutzkappe versehen. Es steht jedem frei, die Schutzkappe zu nutzen oder nicht, das Zielfernrohr ist wasserdicht. Ein Gewindeschutzring wird als Standardzubehör mitgeliefert.

Zero-Stopp

Ein Zero-Stopp, also eine harte Begrenzung, wenn die Absehenhöhenverstellung nach unten gedreht wird, ist eine feine Sache, wenn die Justierung schnell erfolgen muss oder man bei widrigen Lichtverhältnissen die Striche oder Markierungen nicht erkennen kann. Drei Madenschrauben verbinden die Drehscheibe mit der Achse des Turmes. Beim Herunterdrehen des Turms läuft die Drehscheibenseite gegen den Turmsockelnocken. Weil der Turm während des Hochdrehens des Absehens selbst auch höher gedreht wird, passiert die Nase nach einer 360 Grad-Umdrehung den Nocken ohne diesen zu berühren. Einfach, bewährt und funktionell. In der Anleitung steht, dass man die Drehscheibe des




Die Drehscheibe mit 38 mm Durchmesser des Parallaxenausgleichs ist ausreichend griffig. Entfernungsmarkierungen gibt es ab 10 Yards, zirka 9 Meter, wodurch das Zielfernrohr auch bestens für Luftgewehre geeignet ist.



HERMANN HISTORICA

International Auctions

 **19./20. Mai**
Schusswaffen aus
fünf Jahrhunderten





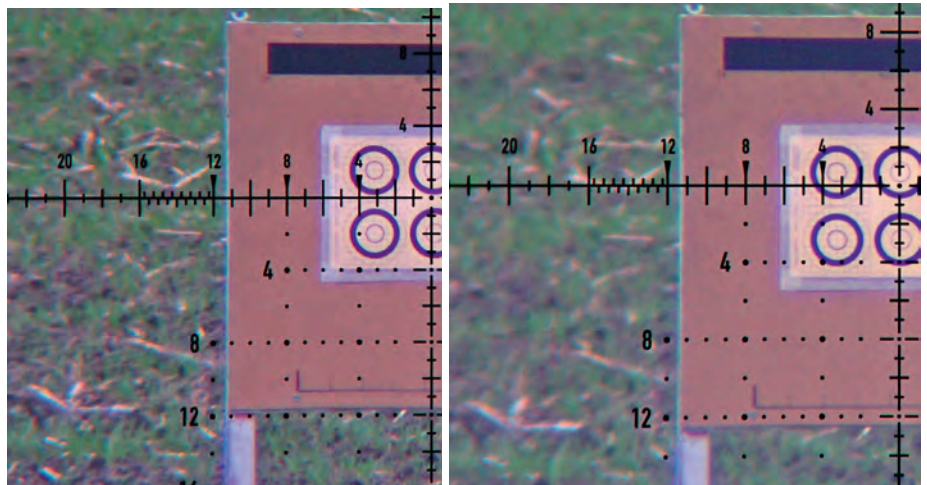
100 m Entfernung bei Maximalvergrößerung:
Die 0,2 mm starken Linien des Rasters auf der Zielscheibe sind deutlich zu sehen. Das Sehfeld beträgt 1,67 Meter.

Zero-Stopps auch entfernen und aufheben kann. Kein schlechter Tipp, denn ohne Drehscheibe steht die volle Absehenverstellung von 64,5 MOA zur Verfügung. Ist die Scheibe montiert, dann kostet das einige Klicks.

Absehen APR-2D MOA

Bei unserem Helix Gen 2 6-24x50 FFP (First Focal Plane; Absehen in der ersten Bildebene) stehen vier Absehen zur Auswahl. Ein einfaches Fadenkreuz mit Strichmarkierungen (APR-1C) oder ein komplexeres Absehen (APR-2D), wahlweise in MRAD oder MOA sind erhältlich.

Unser Testglas ist mit einem „Christbaum“-Absehen APR-2D MOA ausgestattet., das viele Informationen liefert und wenig vom Ziel verdeckt. Die Linien haben eine Stärke von 3 mm und der zentrale Punkt verdeckt 6 mm auf 100 Meter Entfernung. Das ist weniger als $\frac{1}{4}$ MOA. Demnach kann eine Scheibe von 2 MOA (zirka 58 cm) auf 1.000 Meter problemlos anvisiert werden. Mittels der Strichplatte kann bei 24-facher Vergrößerung 20 MOA niedriger eingestellt werden. In Höhe und Seite sind es je Richtung 27 MOA (100 Meter). Wer eine größere Korrektur mittels der



Vergleich ohne und mit montierter Objektivreduzierblende auf 100 m bei 20-facher Vergrößerung: Man sieht deutlich, dass das Zielbild mit montierter Blende schärfer und kontrastreicher ist.

Strichplatte durchführen will, verringert die Vergrößerung. Bei 20-facher Vergrößerung kann links und rechts 32 MOA korrigiert werden und in der Höhe sogar fast 34 MOA. Bei 16-facher Vergrößerung gibt es sogar 40 MOA in der Höhe. Mit diesem Absehen kann man generell gut arbeiten.

Optische Leistung

Die Auflösung ist gut, denn bei 20-facher Vergrößerung ist auf 100 Meter Entfernung unser 0,2-mm-Raster zu erkennen. Ohne die mitgelieferte Reduzierblende am Objektiv bewerten wir den Kontrast bei 20-facher Vergrößerung auf 100 m als ausreichend. Mit der Blende empfinden wir den Kontrast als befriedigend. Wie ist das möglich? Die Blende sorgt dafür, dass die Lichtstrahlen an den Rändern reduziert werden und verringert damit Reflektionen im Glas. Der Effekt ist etwas mehr Schärfentiefe und die chromatische Aberration wird geringer. Das bedeutet eine bessere Schärfe und geringere Farbsäume. Wenn die Blende verwendet wird, ist das Bild etwas schärfer und kräftiger. Wenn die Lichtverhältnisse es zulassen (Die Blende schluckt deutlich Licht) erhält man ein kontrastreicheres Bild. Nun stellt sich die Frage weshalb die Hilfeleistung der

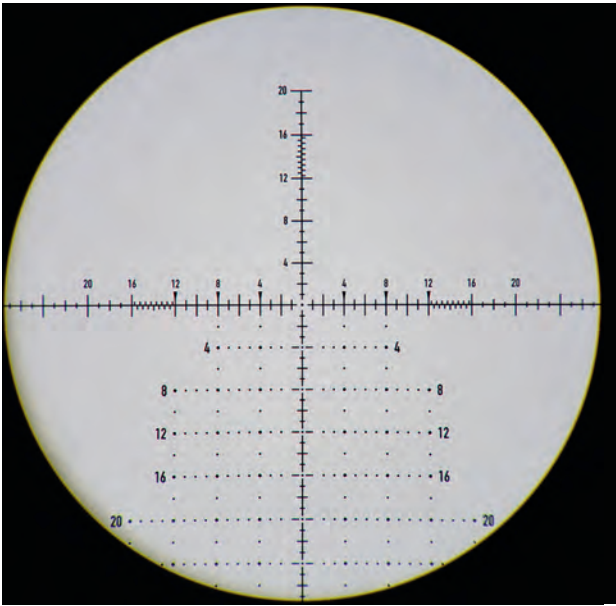
Blende angeboten wird. Durch die Kombination von mehreren optischen Glassorten (Linsen) und aufwendigen Beschichtungen lassen sich optische Fehler weitgehend vermeiden. Hochwertige optische Glassorten und ausgeklügelte Beschichtungen sind aber teuer. So kostspielig, dass das Testzielfernrohr in eine ganz andere Preisklasse gehoben würde. Das möchte man bei Element Optics offensichtlich nicht, sondern ein praxistaugliches Low-Budget-Zielfernrohr für die Mittel- bis Langdistanz anbieten.

Eye Box

Die Eye Box ist ein wichtiger Aspekt eines Zielfernrohres, weil sie den Nutzer über den Durchmesser der Austrittspupille und den Augenabstand des Zielfernrohres informiert. Unsere Tabelle bietet darüber hinaus Informationen bezüglich des maximalen und minimalen Augenabstandes. Der Spielraum zwischen maximalem und minimalem Augenabstand bietet zusammen mit dem Durchmesser der Austrittspupille ein Toleranzfeld, in dem dem Schützen immer ein scharfes Bild zur Verfügung steht. Befindet sich Ihre Pupille im Toleranzfeld der Eye Box, dann haben Sie ein scharfes Bild ohne

Element Optics Helix Gen 2 6-24x50 FFP Eyebox und Sehfeld

Vergrößerung	A) max. Augenabstand (mm)	B) min. Augenabstand (mm)	Toleranz A-B (mm)	Austrittspupille (mm)	Eye-Box-Volumen (mm ³)	Sehfeld (m) Entfernung 100 Meter
6	98	73	25	8,3	1353	6,7
10	94	75	19	5	373	4,19
16	90	77	13	3,2	105	2,56
20	87	78	9	2,5	44	2,04
24	86	79	7	2,1	24	1,67



Das APR-2D MOA-Absehen bei Maximalvergrößerung. Der zentrale Punkt weist einen Durchmesser von 6 mm und die Linien eine Stärke von 3 mm auf 100 m auf.



100 m Entfernung bei Minimalvergrößerung: mit montierter Blende fotografiert, Farben und Schärfe sind gut, das Sehfeld beträgt 6,75 Meter.

Schatten. Um einen schnellen Vergleich bezüglich der Eye Box zu ermöglichen, geben wir zusätzlich das Volumen der Eye Box an, das durch die genannten Faktoren gebildet wird. Das ist vor allem für Schützen und Jäger in dynamischen Situationen und bei schnellen Schussabgaben von Bedeutung. Zudem führen wir in der Tabelle das durch uns gemessene Sehfeld auf. Wenn das Helix Gen 2 6-24x50 FFP mit anderen Zielfernrohren bei 16-facher oder 20-facher Vergrößerung verglichen wird, befindet es sich hinsichtlich Eye Box und Sehfeld im Mittelfeld.

caliber-Fazit

Gerade auf Mitteldistanzen, wie den klassischen 300 Metern, funktioniert das Helix

Gen 2 6-24x50 Gen 2 FFP ausgezeichnet. Der Höhenjustierungsbereich ist mit 65 MOA für den echten Long-Range-Einsatz etwas knapp geraten, sodass eine Montage mit Vorneigung unerlässlich ist. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist die exakte und wertige Absehenverstellung.

Rechnet man die guten Allroundeigenschaften der befriedigenden bis guten optischen Leistung und das gelungene Absehen dazu, dann ist das Preis-Leistungs-Verhältnis mit 479 Euro nahezu unübertroffen. Ein Angebot, das man kaum ablehnen kann.

Text und Fotos: John Gerards



AKAH

SEIT 1853



► Informationen Jungjäger-Aktion 2026

inkl. Montage & Einschießen mit BRENNEKE Basic



HAENEL JAEGER EVO

Gewinde M15x1 | .308 Win

GPO SPECTRA™ 6x

2-12x50i ohne Schiene, G4i

RUSAN

Quick Release

€ 1.999,-

statt € 2.616,-

€ 617,-

Jungjäger-Vorteil

HAENEL



EVOLUTIONS PAKET

EXKLUSIV NUR BEI AKAH

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.